Weigt, die Haushälterin meiner Eltern. Im Februar fragte meine Mutter bei der Lagerleitung nach seinem Ergehen an. Sie erhielt die Karte zurück mit der Bemerkung: "Der Genannte sitzt hier in Block G2 ein und ist gesund". Die nächste Nachricht kam dann von seinem Häftlingsgefährten Gustav Ballin an Ulrich, und nachdem die Mitarbeiterin von Admiral Canaris, Frau von Cumm, in Flossenbürg sein Grab gefunden hatte, erfuhren wir, daß er dort die letzten Wochen gelebt hatte und am 10. Mai 1945, 3 Wochen nach der Besetzung durch die Amerikaner, gestorben ist.

Der Bürgermeister von Flossenbürg und der frühere Häftling Wierich konnten mir bei meinem Besuch im Frühjahr 1960 in Flossenbürg zuverlässige Auskunft geben. Und beim Standesamt Arolsen war, ohne daß meine Mutter oder wir Nachricht erhalten hätten, schon Jahre zuvor die Beurkundung erfolgt.

Dank den Eltern! Sie haben uns Gutes zgedacht. Wir haben viel geistige Förderung von ihnen empfangen.

Berlin-Zehlendorf, 4.2.1991

Otto Perels

Anlagen:

- 1) Bericht vom 23.4.60
- 2) Brief von Günther Ballin vom 15.5.47 an Ulrich
- 3) Standesamtsmitteilung Arolsen 19.11.59
- 4) Nachrufe Oskar Vaselle a.+ b.
- 5) Nachruf Dr. F. Weigle